



19. Dezember 2023

Bericht

über die am Montag, den 20. November 2023 abgehaltene
28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 22 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 20:00 Uhr

-
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Gebühren und Entgelte 2024 (Beschluss)
 3. Maßnahmenplan KEM Mittelwald (Beschluss)
 4. Fischereirevier 12 (Bregenzerach 4) Verpachtung Fischereirecht 2024 bis 2034 (Beschluss)
 5. Löschung Miteigentumsrecht an GST 10616 der Wegnachbarschaft Kammern (Beschluss)
 6. Gesellschafterzuschuss an die Loco 597 Investment GmbH (Beschluss)
 7. Radaktionsplan (Präsentation)
 8. Bericht aus dem Gemeindevorstand
 9. Berichte aus den Unterausschüssen
 10. Mitteilungen
 11. Genehmigung Niederschrift der 27. Sitzung
 12. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die erschienenen ZuhörerInnen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigt haben sich Hubert Berkmann und Konrad Meusburger. Das Ersatzmitglied Mag. (FH) Veronika Sutterlüty nimmt an der Gemeindevertretungssitzung teil. Weitere Ersatzmitglieder konnten nicht mehr geladen werden.

2. Gebühren und Entgelte 2024 (Beschluss)

Mit der Sitzungseinladung wurde die geplante Verordnung den Gemeindevertreter:innen übersandt. Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty erläutert die „Gebührenbremse“, die von Bundeskanzler Nehammer ausgerufen wurde. Die anteilige Entschädigung des Bundes beträgt für die Marktgemeinde Egg € 60.600,00. Voraussichtlich wird es für die Steuerzahler:innen eine Gutschrift bei der Gebührevorschreibung 2024 geben. Die geplanten Veränderungen bei den Gebühren und Entgelten werden vom Bürgermeister erläutert.

Grundsteuer

Keine Veränderung vorgesehen.

Tourismusbeitrag

Keine Veränderung, daher bleibt das veranschlagte Gesamtaufkommen bei € 125.700,00.

Gästetaxe

Das laut Tourismusgesetz mögliche Höchstausmaß beträgt € 4,59 pro Nächtigung. Laut einer Besprechung vom 29.10.2021 soll 2024 keine Erhöhung vorgenommen werden.

Zweitwohnsitzabgabe

Wird durch die Zweitwohnungsabgabe ersetzt und zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen, da noch relevante Daten fehlen. Bei der Zweitwohnungsabgabe können künftig auch leerstehende Wohnungen besteuert werden. Die Höhe der Abgabe wird im Jahr 2024 fixiert, die dann 2025 erstmalig, für das Jahr 2024 vorgeschrieben werden kann. Im Budget 2024 wird es daher einmalig keine Einnahmen bei dieser Abgabe geben.

Hundesteuer

Die Hundesteuer bleibt unverändert, da in den letzten drei Jahren eine Erhöhung von € 60,00 (2021) auf € 75,00 (2023) vorgenommen wurde.

Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung

Diese drei Bereiche sind von Gesetzes wegen „Betriebe gewerblicher Art“ mit der gesetzlichen Verpflichtung zur Kostendeckung. Um nominelle „Sprünge“ in den Tarifen zu vermeiden und den Bürgern eine Kostensicherheit zu geben, hat sich die Gemeindevertretung schon vor Jahren entschlossen, jährlich eine Indexierung vorzunehmen. Der Wasserzins wird um 6,14 % indexiert. Die Kosten für die Wasserzähler werden erhöht, um sich den tatsächlichen Kosten anzunähern. Die Kanalgebühren bleiben unverändert, da dieser Bereich aktuell kostendeckend ist. Auch die Abfallgebühren bleiben gleich, lediglich der Großsack erhöht sich auf € 1,40.

Auf Anregung von Mag. Robert Beck soll bei der nächsten Beschlussfassung der Gebühren und Entgelte die jeweilige Einnahmensituation des letzten Rechnungsabschlusses angeführt werden. Damit gibt es einen Überblick über das Volumen der jeweiligen Gebühr.

Betreuungsentgelte

Die Tarife für die Kleinkind- und Kindergartengruppen werden vom Land Vorarlberg vorgegeben. Alle Gemeinden sind dazu angehalten, sich an diese Vorgaben zu halten. Für die Tarifgruppen 1 und 2 gibt es einen Tarifkorridor, der als Voraussetzung für die Förderung gilt. Bei den Tarifgruppen 3 bis 5 gibt es einen Normaltarif als Orientierung, hier wäre auch ein höherer Tarif möglich. Das Betreuungsentgelt für Kindergarten und Kinderbetreuung wurde bereits in der Sitzung vom 15.05.2023 beschlossen. In der Schülerbetreuung wird aufgrund der Förderbestimmungen ein ermäßigter Tarif (20% Ermäßigung gegenüber dem Normaltarif) angeboten. Der ermäßigte Tarif kommt bei BezieherInnen der

Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe oder wenn ein besonderer Härtefall vorliegt zum Tragen. Dieser Umfang ist deckungsgleich wie beim ermäßigten Kindergartentarif. Die nächste Anpassung erfolgt im September 2024.

Verpflegungsentgelte

Das Entgelt beträgt in den Kindergärten und der Kinderbetreuung jeweils € 6,22 inkl. USt. und in der Schülerbetreuung € 7,00. Das Entgelt für die Kinderbetreuung wurde bereits am 15.05.2023 beschlossen. Die nächste Anpassung erfolgt im September 2024.

Musikschule

Die Gemeinden des Bregenzerwaldes, als Mitglieder der Musikschule Bregenzerwald, leisten nicht nur einen finanziellen Beitrag in Höhe von 50 % der Unterrichtskosten und 100 % der Verwaltungskosten, sondern heben für die Musikschule auch die Elternbeiträge ein.

Märkte

Keine Veränderung geplant.

Schwimmbad

Die Eintrittspreise wurden 2023 angepasst und bleiben für 2024 unverändert. Vergleiche mit Schwarzenberg (€ 6,00) und Hittisau (€ 5,50) für eine Tageskarte eines Erwachsenen. Der Vergleich soll künftig analog den Zahlen aus dem Rechnungsabschluss angeführt werden.

Benützungsentgelte für Räumlichkeiten

Erhöhte Betriebskosten haben auch hier zur Folge, dass die Entgelte angepasst werden müssen. Die Entgelte werden um 6,14 % indiziert. Die tatsächlichen Kosten sind wesentlich höher gestiegen. Dies wird als Vereinsförderung gesehen.

Beschlussvorlage

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty werden die Gebühren und Entgelte für das Jahr 2024 in der übermittelten und dargelegter Form von der Gemeindevertretung einhellig beschlossen.

3. Maßnahmenplan KEM Mittelwald (Beschluss)

Der Maßnahmenplan für die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Mittelwald wird von V-Bgmin. Carmen Willi vorgestellt. Ziel der heutigen Beschlussfassung ist es, die Antragseinreichung zu beschließen. Der Beschluss zur Beteiligung an der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Mittelwald wurde in der Gemeindevertretung bereits im März 2022 gefasst. KEM ist ein Förderprogramm des Bundes, das die Gemeinden beim Erreichen von Klimazielen und der Energieautonomie unterstützt. Finanziert wird durch das Programm eine*n Modellregionsmanager*in mit dem Beschäftigungsgrad von 50% und die Umsetzung von eingereichten Projekten. Die Modellregionsmanager*in kümmert sich im Netzwerk mit den Stakeholdern um die Abwicklung dieser eingereichten Projekte.

Gemeinsam, als vier Gemeinden – Egg, Alberschwende, Andelsbuch und Schwarzenberg – wurde der Förderantrag ausgearbeitet. Die Kofinanzierung der KEM wird nach Einwohner*in aufgeschlüsselt. Diese beträgt 1,80 Euro/Einwohner*in. Die Gemeinde Andelsbuch übernimmt die Vertretung der vier Gemeinden für die Belange der Energieregion, insbesondere zum Fördergeber Klima- und Energiefonds.

Die Themenbereiche, in welchen Umsetzungen bei einer positiven Beurteilung durch den Fördergeber anvisiert werden, sind folgende:

- Potentialerhebung erneuerbare Energie
- Ausbau erneuerbarer Energieproduktion
- Klimaneutrale Gemeindeverwaltung
- Sanierungsoffensive „Der Mittelwald ist nicht ganz dicht“
- Regionaler Mobilitätsaktionsplan
- Nachhaltig Feiern
- Vernetzung Klima-Energie-Umwelt
- Klima schützen, Wasser behutsam nützen
- Gesunde und regionale Gemeinschaftsverpflegung
- CO₂-Reduktion im Alltag
- Öffentlichkeitsarbeit KEM (Pflicht)

Aus der Gemeindevertretung heraus werden einzelne Maßnahmen als einschränkend und bevormundend gesehen. Vielmehr sollte aus eigenem Antrieb heraus ressourcenschonend gedacht, regional eingekauft und gehandelt werden. Es wird klargestellt, dass niemand zu etwas gezwungen werden wird. Bei der Klima- und Energiemodellregion Mittelwald geht es vordergründig um Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung. Oberstes Gremium der KEM Mittelwald ist die jeweilige Gemeindevertretung. Die KEM-Beschlüsse haben keine rechtliche Bindung für die jeweilige Gemeinde. Die eingebundenen Gemeinden werden bereit sein müssen, nachhaltige Schritte und Maßnahmen umzusetzen, die auf den ersten Blick vielleicht unangenehm sind, aber für die Gemeinde in Zukunft wichtig sein werden. Es wird als wichtig erachtet, professionelle Begleitung zu bekommen, damit konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Region hat die Möglichkeit durch die Umsetzung von BONUS-Maßnahmen die Förderung seitens des Fördergebers zu erhöhen. BONUS-Maßnahmen sind zusätzliche Maßnahmen der KEM zur Treibhausgasreduktion, im Wirkungsbereich der Gemeinde inkl. Gemeindebetriebe und gemeindeeigenem Fuhrpark. Beispiele der BONUS-Maßnahmen vom Klimafonds sind: thermische Gebäudesanierungen, Energieeffizienz, Elektrifizierung, Ausbau Radinfrastruktur, Erneuerbare Energien, Die BONUS-Maßnahmen können im Laufe der KEM substituiert werden. Diese BONUS-Maßnahme ist für die Marktgemeinde Egg: Thermische Sanierung VS Großdorf

V-Bgmin. Carmen Willi stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, gemeinsam mit den Gemeinden Andelsbuch, Alberschwende und Schwarzenberg, den Antrag für die Klima- und Energiemodellregion 2024 bis 2026 zu stellen. Der Antrag wird mit der Gegenstimme von Andreas Hammerer mehrheitlich genehmigt.

4. Fischereirevier 12 (Bregenzerach 4) Verpachtung Fischereirecht 2024 bis 2034 (Beschluss)

Das Fischereirevier Bregenzerach 4 erstreckt sich von der Gemeindegrenze Egg/Andelsbuch bis zum Wehr in Bezau. Am Revier sind die folgenden Gemeinden wie folgt beteiligt:

Gemeinde Schwarzenberg 55 %

Gemeinde Andelsbuch 40 %

Marktgemeinde Egg 3 %

Gemeinde Reuthe 2 %

Infolge des bevorstehenden Ablaufes des aktuellen Fischereipachtvertrages per 29.02.2024 hat die Gemeinde Schwarzenberg über das Pachtinteresse der bisherigen Pächterin sowie die Ergebnisse der Besprechungen und Beratungen informiert. Aufgrund der Minderheitsbeteiligung der Marktgemeinde Egg von nur 3 % wurde mitgeteilt, dass sich die Marktgemeinde Egg den Vorschlägen der Gemeinden Schwarzenberg und Andelsbuch anschließt und somit dem Verhandlungsergebnis zustimmen wird.

Derzeit beträgt der Pachtzins bis 28.2.2023 gesamt € 18.794,04. Dieser Betrag wird zwischen den Gemeinden Egg (3%), Andelsbuch (40%), Schwarzenberg (55%) und Reuthe (2%) aufgeteilt. Der Vorschlag neu des Fischereivereines Bregenzerwald lautet (keine Indexanpassung):

- Jahrespacht ab 2024 gesamt € 10.800,00 brutto
- Jahrespacht ab 2029 gesamt € 12.000,00 brutto

Im Vorfeld hat der Schwarzenberger Gemeindevorstand, in Abstimmung mit den anderen Gemeinden, folgenden Vorschlag erarbeitet:

- Für die ersten 5 Jahre ab 2024 gesamt € 13.000,00 brutto
- Restdauer bis 2032 gesamt 15.000,00 brutto

GR Anton Waldner stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, das Fischereirecht am Fischereirevier 12 (Bregenzerach 4) für die Pachtperiode vom 01.03.2024 bis 28.02.2034 an den Fischereiverein Bregenzerwald, zu einem jährlichen Pachtzins für die ersten 5 Pachtjahre von gesamt netto € 10.833,33 und für die folgenden restlichen 5 Pachtjahre zu einem jährlichen Pachtzins von netto € 12.500,00 zu verpachten. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einheitlich genehmigt.

5. Löschung Miteigentumsrecht an GST 10616 der Wegnachbarschaft Kammern (Beschluss)

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty erläutert den Sachverhalt zur Löschung des bestehenden Miteigentumsrechts an GST 10616 (Wegnachbarschaft Kammern). Die GST 2349/15 ist im Eigentum der Marktgemeinde Egg und damit an der Wegparzelle 10616 anteilmäßig beteiligt. Seinerzeit wurde bei der Verbücherung der damaligen Vermessungsurkunde der Fehler gemacht, dass hier für verschiedene Grundstücke ein Miteigentumsrecht eingetragen wurde, obwohl dies sachlich nicht richtig bzw. nicht erforderlich war. Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty stellt den Antrag, das mit GST 2349/15 realrechtlich verbundene Miteigentumsrecht der Marktgemeinde Egg an GST 10616 der Wegnachbarschaft Kammern zu löschen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einheitlich genehmigt.

6. Gesellschafterzuschuss an die Loco 597 Investment GmbH (Beschluss)

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ab bestimmten Betragsgrenzen eine Zustimmungspflicht durch die Gemeindevertretung erforderlich ist. Im Budget 2023 ist ein Ansatz in Höhe von € 500.000,00 als Gesellschafterzuschuss an die Loco 597 Investment GmbH vorgesehen. Auf Antrag von Bürgermeister

Dr. Paul Sutterlüty wird der Gesellschafterzuschuss an die Loco 597 Investment GmbH in Höhe von € 500.000,00 von der Gemeindevertretung einhellig genehmigt. In weiterer Folge erläutert der Vorsitzende die voraussichtlichen Gesellschafterzuschüsse für das Jahr 2024. Dies sind € 220.000,00 (restliche Eigenmittel für das Projekt Posthus), € 470.000,00 für 10 Tiefgaragenplätze und € 300.000,00 für die Vorplatzgestaltung. Diese Ansätze werden im Budget 2024 berücksichtigt und bei Fälligkeit der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

7. Radaktionsplan (Präsentation)

Teresa Meusburger stellt der Gemeindevertretung den ausgearbeiteten Radaktionsplan vor. Am Ende des Umsetzungsprozesses sollte die Zertifizierung der Marktgemeinde Egg als radfreundliche Gemeinde stehen (Ziel). Im Zuge verschiedener Vorarbeiten (Auditworkshop und Beradelungen) wurde der Aktionsplan erarbeitet, der sich in folgende Themen bzw. Aufgabenbereiche gliedert:

- 1 – Interne Organisation
- 2 – Planung und strategische Verankerung
- 3 – Radinfrastrukturprojekte
- 4 – Radabstellanlagen und Servicestationen ausbauen
- 5 – Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Training
- 6 – Vorbildwirkung Gemeindeverwaltung
- 7 – Analyse und Erfolgskontrolle

Die Umsetzung der konkreten Maßnahmen muss bis Ende 2026 erfolgt sein, um die Zertifizierung zu erreichen. Es muss nachgewiesen werden, dass möglichst viele, wenn nicht sogar alle formulierten Maßnahmen umgesetzt wurden. Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty bedankt sich bei Teresa Meusburger für die interessanten Ausführungen und dem e 5 Team für die Vorarbeiten zum Radaktionsplan. Dieser wird von der Gemeindevertretung zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty berichtet aus der Gemeindevorstandssitzung vom 13. November 2023.

9. Berichte aus den Unterausschüssen

Teresa Meusburger berichtet von der Initiative des Ausschusses Soziales und Generationen, das Gesundheitsforum am 22. und 23. März 2024 wieder durchzuführen, diesmal zum Thema Haut. Geplante Workshopthemen sind Wunden und Hautpflege bei Kleinkindern und Säuglingen, Atmen und Entspannen, Aromapflege, Lymphdrainage, Kosmetik und Henna Körperbemalung. Als Referenten konnten Dr. Hans-Albrecht Christern, Sepp Gröfler, Dr. Lukas Kraus, Martin Wolf MBA, DGKP Claudia Troy, Mag. Eva Wachter und Gemeindeärztin Dr. Christine Valentiny gewonnen werden. Tickets können ab Mitte Dezember im Bürgerservice gekauft werden und eignen sich bestens auch als Weihnachtsgeschenk.

10. Mitteilungen

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty hat an folgenden Sitzungen teilgenommen bzw. berichtet über verschiedene Themen:

- 20 Jahr Feier Impulszentrum am 19. Oktober 2023. Die beteiligten Personen und Firmen sind

zufrieden. Das Thema Leerstand im Impulszentrum ist nicht außerordentlich. Die Entwicklung entspricht dem Konzept, dass Dinge nachwachsen können.

- Am 23. Oktober 2023 hat eine Sitzung der Mittelwälder Gemeinden stattgefunden. Themen waren unter anderen die Finanzverwaltung und deren Ausrichtung.
- Die Lehrlingsmesse „Lets Werk“ hat in Andelsbuch stattgefunden. Einige Egger Betriebe haben teilgenommen. Die Stimmung war sowohl bei den Firmen, interessierten Schüler:innen und deren Eltern sehr gut.
- Die JHV des Schiclubs Egg hat am 10. November 2023 stattgefunden. In allen Sparten (Alpin, Nordisch und Sprunglauf) gibt es gute engagierte Leute und auch zahlreichen Nachwuchs. Der Verein wird von einem jungen und motivierten Team geführt.
- Die JHV des Alpenverein Egg wurde am 11. November 2023 im Löwensaal abgehalten. Der Alpenverein ist der größte Verein in der Marktgemeinde. Mittlerweile sind 24 ausgebildete Tourenführer:innen im Verein tätig, sodass ein großes Programm angeboten werden kann. Der Verein ist sehr gut geführt und hat sogar einen eigenen Chor, der die JHV musikalisch begleitet hat.
- Das von Rupert Hammerer erarbeitete Konzept zum Betriebsgebiet Grund wurde in der Gemeindevertretung vorgestellt. Aufgrund von Interventionen aus dem bäuerlichen Umfeld einerseits und den Auflagen der Geologie andererseits (Wegfall der dritten Bautiefe, weiterführende Sondierungsbohrungen für die zweite Bautiefe) hat sich Rupert Hammerer aus diesem Projekt zurückgezogen. Die Marktgemeinde Egg bemüht sich derzeit bei den Eigentümern der Grundstücke Gewerbeflächen zu sichern, die nur im Baurecht und nicht im Eigentum vergeben werden sollen.
- Bei der Quartiersentwicklung Hub (Sägewerksareal) fanden bereits 3 Sitzungen des Planungsteams statt. Morgen Vormittag wird es die erste große Runde mit dem Landesgestaltungsbeirat und der Abteilung Raumplanung geben, wo das Planungsteam die ersten Überlegungen präsentieren wird.
- Zur Gestaltung des öffentlichen Vorplatzes vor dem Gemeindeamt, Sparkasse und Posthus gab es gemeinsame Beratungen, wie mit dem Thema „Kunst am Bau“ umgegangen werden soll. Es gab die Übereinkunft, einen Kunstwettbewerb unter der Federführung des Kulturbüros (Mag. (FH) Veronika Sutterlüty) der Regio Bregenzerwald auszuschreiben.

V-bgmin. Carmen Willi teilt mit, dass sie an der Vollversammlung von Bregenzerwald Tourismus am 17. November 2023 in Schoppernau teilgenommen hat. Nächstes Jahr findet die Vollversammlung in Egg statt.

11. Genehmigung Niederschrift der 27. Sitzung

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Niederschrift der 27. Sitzung einheitlich genehmigt.

12. Allfälliges

Die nächsten Sitzungstermine sind

- Finanzausschuss am 6. Dezember 2023. Die Unterlagen werden diese Woche versandt.
- Gemeindevorstand am 11. Dezember 2023
- Gemeindevertretung am 18. Dezember 2023

Marc Meusburger macht darauf aufmerksam, dass es in den vergangenen Wochen zu einer Häufung von Missständen im Bereich der Turnhalle der Mittelschule Egg gekommen ist. Es mangelt an Sauberkeit und Ordnung und hat sich bis zu massiven Sachbeschädigungen entwickelt. Die Vereine und deren Vertreter werden auf diese Situation aufmerksam gemacht und dazu aufgerufen, diese

Entwicklung zu stoppen und mit den überlassenen Räumlichkeiten so umzugehen, ob es ihr eigenes zu Hause ist. Verursacher werden dazu aufgefordert sich zu melden. Sollten sich diese nicht freiwillig melden und allfällige Verursacher nicht namhaft gemacht werden können, wird es zu Nutzungssperren der betroffenen Vereine kommen. Am Ende des Tages geht es um Steuergelder, welches für die teils aufwendigen Reparaturen und ekelhaften Putzarbeiten aufgewendet werden muss, sowie um Arbeit und Aufwand, der einfach nicht sein muss.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr